

Inhalt

Einleitung	9
----------------------	---

I. Deutsches Kaiserreich 1885-1918

1. Außenseiter des Expressionismus.	39
Studium und Mitgliedschaft in der Freien Wissenschaftlichen Vereinigung 39 — Militärzeit und Flucht in die Schweiz 43 — Gründung und Zerfall des Neuen Clubs 47 — Expressionismus als Lebensform 52 — Politisierung im Ersten Weltkrieg 60	
2. Erste Erfahrungen mit Antisemitismus	66
An den Universitäten 66 — Im Neuen Club 69 — Der »Kondorkrieg« als rassistischer Vorfall 75 — Verhältnis zum Zionismus und zur »jüdischen Rasse« 78	
3. Die »Spezies« des Homosexuellen	84
Fremdbeschreibungen der Devianz 85 — Umkämpfte Selbstentwürfe 88 — Entdeckung des eigenen Geschlechts 91 — Turnen, Militär und schöne Körper 92 — Kategorien der Sexualität – Logos, Eros und Sexus 97	
4. Zwischenfazit	101

II. Weimarer Republik 1918-1933

1. Der Antidemokrat im Kampf für die Demokratie	107
Der Rat geistiger Arbeiter 107 — Verhältnis zu den Parteien 115 — Die Deutsche Friedensbewegung 130 — Eine intellektuelle Querfront? – Hillers Kontakte nach rechts 146 — Präsidialregime, Machtübernahme, Verfolgungen und Flucht 152	
2. Ausgrenzungserfahrungen und die Definition des Jüdischen. . . .	157
Radikalisierung des Antisemitismus 157 — Hillers Verhältnis zum Judentum 160	

3. Der erfolglose Kampf für die Rechte der Homosexuellen	167
Ausgrenzung und Gewalt der Epoche 167 — Arbeit für das Wissenschaftlich-humanitäre Komitee 171 — Diskriminierende Geschlechterbilder – Hiller als Maskulinist 176 — Die überraschende Freilassung aus dem KZ Oranienburg 179	
4. Zwischenfazit	181

III. Exil 1934-1945

1. Der Kampf der Exilanten gegen Hitler und sich selbst	189
Arbeit für die <i>Neue Weltbühne</i> 189 — Konflikte mit den Kommunisten und Flucht aus Prag 195 — Fronten unter den Exilanten 197 — Der Informant des Security Service 208 — Auf dem Weg zum Demokraten und zurück nach Deutschland 215	
2. Als deutscher Sozialist in der Tschechoslowakei und England . . .	222
Pragmatisches Identitätsmanagement 225 — Antisemitismus in Großbritannien 227 — Angst vor den Deutschen und Inhaftierung der Flüchtlinge 230 — Friedrich Engels und der Antisemitismus 234	
3. Homosexualität wird unbedeutend	238
Der Blick der Behörden 238 — Die Freundschaft zu Walter Schultz 240 — Homosexuelle Netzwerke 243	
4. Zwischenfazit	248

IV. Bundesrepublik Deutschland 1945-1972

1. Die Versöhnung von Demokratie und Intellektuellen.	253
Der »Nazi-Jäger« 254 — Der »Weimar-Komplex« 260 — Abschiede vom Kommunismus 274 — Ein »APO-Opa«? – Kurt Hiller und die Neue Linke 281 — Wahlkämpfer und Kritiker der SPD 288 — »Zu allererst antikonservativ«? 295 — Staats- und Demokratiedenken – Eine neue Logokratie? 301	
2. Die Selbstauflösung des Judentums	304
Rassenkategorien im Denken Hillers 305 — Zionismus, Israel und die Judenfrage 309 — Selbstbehauptungsversuche als Deutscher 315	

3. Erneuter Kampf für die Rechte der Homosexuellen	320
Neugründungen eines Wissenschaftlich-humanitären Komitees 323 — SPD-Netzwerk und Paragraph 175 327 — Die Reform des Sexualstrafrechts 330 — Hillers publizistisch-emanzipatorisches Werk 332 — Hillers Verständnis von Geschlecht und Sexualität 335	
4. Zwischenfazit	342
Die Demokratisierung des Linksintellektuellen – Fazit.	346
Dank.	358
Abkürzungen.	360
Quellen und Literatur	362
Personenregister	409